

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002639/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Markus Buchheit (ESN)

Betrifft: Unbeabsichtigte Rolle des europäischen Grünen Deals bei der
Deindustrialisierung Europas

Zwar ist geltend gemacht worden, mit dem europäischen Grünen Deal fördere man die industrielle Stärke der EU, aber in der Realität wird das Gegenteil bewirkt¹. Überzogene Vorschriften und steigende Energiepreise vertreiben die Hersteller aus Europa, während unsere Märkte mit subventionierten chinesischen Elektrofahrzeugen überschwemmt werden. Unterdessen ziehen die Vereinigten Staaten von Amerika mit ihrem Gesetz zur Senkung der Inflation (Inflation Reduction Act) über wettbewerbliche Anreize Investitionen an. Die EU-Klimaideologie gefährdet das Überleben unserer Industrie.

1. Gibt die Kommission zu, dass der europäische Grüne Deal die EU-Industrie schwächt und dazu beiträgt, dass sich der Marktanteil staatlich subventionierter Wettbewerber aus Nicht-EU-Ländern, wie z. B. China, erhöht?
2. Welche konkreten Maßnahmen wird die Kommission ergreifen, um die Hersteller in der EU vor unlauterem globalen Wettbewerb und internen regulatorischen Nachteilen zu schützen?
3. Wird die Kommission ihre Industrie- und Klimapolitik überarbeiten, um der Resilienz der Industrie, technologischer Souveränität und fairen globalen Handelsbedingungen Vorrang einzuräumen?

Eingang: 30.6.2025

¹ https://www.reuters.com/sustainability/climate-energy/italys-meloni-warns-eu-green-policies-risk-industrial-desertification-2025-05-17/?utm_source=chatgpt.com.